Was bedeutet eigentlich „Dialogisches Lernen“?

Dieser neue kommunikative und interaktive Ansatz des Lernens stärkt die mündlichen Kommunikationskompetenzen. Dazu wurden unter anderem spezielle Übungsmethoden entwickelt und erprobt, die einen nachhaltigen Unterrichtserfolg ermöglichen.

Was lerne ich in dieser Fortbildung?

Allgemein gesagt: Sie lernen, wie Sie die Kommunikationskompetenzen von Schülern und Schülerinnen fördern und vertiefen können – und wie dies die Mitarbeit und das Lernen vertieft. Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie die mündlichen Leistungen der Lernenden transparent und fair beurteilen.

Was nützt mir das im Alltag?

Kommunikation ist eine sehr komplexe Sache und gerade im Unterrichtsgeschehen kommt es darauf an, verbindlich und motivierend zu handeln. Diese Fortbildung möchte Ihnen dazu eine Erleichterung bieten! Zum einen für Ihren **täglichen Unterricht**, andererseits aber auch, damit Sie die Anforderungen der neuen **KMK- und EU-Richtlinien** sowie die **Kern-Curricula** und **(Rahmen-)Lehrpläne** besser bewältigen können.
Die Kultusministerkonferenz (KMK) fordert inzwischen von allen Fachlehrer/innen, dass sie die Kommunikationskompetenzen ihrer SchülerInnen einschätzen, fördern und bewerten sollen. Das ist ohne Hintergrundwissen und Erfahrung kein leichtes Unterfangen. Daher wappnet Sie die Fortbildung mit aufbereitetem Wissen über authentische Kommunikation und speziellen Übungen für diese neue Aufgabe.

Durch Dialogisches Lernen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen …

- **die Mitarbeit im Unterricht deutlich erhöhen**
- **die Persönlichkeit der Schüler/innen stärker fördern**
- **den Unterricht lebendiger gestalten**
- **zunehmend anspruchsvolle Lernziele erreichen**
- **leichter und besser mündliche Noten bilden**
- **die pädagogische Schulqualität insgesamt erhöhen**

Kontakt:

Bertram Thiel (Konzeption)

B.Thiel@dialogisches-lernen.de

Mehr Informationen unter:

www.dialogisches-lernen.de
www.unterrichtskommunikation.de
www.seminarfach-gymnasium.de

Beratungszentrum für Kommunikationspädagogik
Hermann-Löns-Str. 4, D-66459 Kirkel
Tel. 01577 - 339 6630 Fax 06841 – 982 368

Dialogisches Lernen

DURCH INTERAKTION UND KOMMUNIKATION

Lehrerfortbildung

Kompetenzen und Lerninhalte kommunikativ und interaktiv vermitteln

LogoSynergetic dialogisch lernen
interaktiv & kommunikativ

www.dialogisches-lernen.de

Schalten Sie Ihre Begeisterung für den Lehrerberuf [wieder] frei!

Unterrichten Sie dialogisch ...

Bertram Thiel

Kennen Sie das? Sie sind bestens vorbereitet, aber Ihre SchülerInnen interessieren sich nicht für den Lernstoff.

Oder: Sie unterrichten gekonnt, die Schüler hören anscheinend gut zu – aber es bleibt fast nichts hängen: weder Inhalt noch die intendierten Kompetenzen.

Oder: Trotz vielfältiger Weiterbildungen läuft der Unterricht immer noch nicht rund...

Als ich diese (dialogische) Unterrichtsform entwickelte, konnte ich nicht ahnen, wie großartig eines Tages meine SchülerInnen im Unterricht **mitarbeiten** und wie **selbstständig** sie sich den Unterrichtsstoff aneignen würden.

Der Schlüssel hierzu lag und liegt in der authentischen Kommunikation innerhalb der Lerngruppe, dem **Zutrauen** der Lehrkraft in das innovative Potenzial der SchülerInnen und in einem „kleinen Methodenkoffer“, welcher nur das beinhaltet, was andere (gute) Lernkonzeptionen (noch) nicht beinhalten.

Ein auf **Kompetenzoptimierung** abgestimmtes Bewertungssystem rundet das Ganze ab:
Somit entstehen **Akzeptanz** und Motivation.

Mit einem Lächeln souverän in die Prüfung - Effekte des Dialogischen Lernens auf SchülerInnen

Anna-Elisabeth Biskup

Als ich zum ersten Mal konsequent dialogisch unterrichtete, hat mich das, was da passierte, schon sehr verblüfft. Ich wollte es nicht so recht glauben, aber es war und ist Realität – seit nun schon drei Jahren: Meine SchülerInnen (Abschlussklasse der Fachoberschule) sind im Stande ihre Prüfungsvorbereitung im Fach Deutsch durch Dialogisches Lernen selbstständig zu bewältigen und dies auf einem Niveau, das mich als Fachlehrerin jedes Mal erstaunt.

Aber das ist noch nicht alles. Je mehr ich ihnen zumute in Sachen analytische Bearbeitung und Ergebnispräsentation, umso williger steigen sie in die Arbeit ein. Und je mehr sie arbeiten, umso besser wird die **Atmosphäre**. Die Aktivitäten laufen in einem Rahmen der Aufmerksamkeit, der Kollegialität und Rücksicht ab – auch bei Feedback und Kritik. Das hebt die Stimmung bei uns allen. Wir lernen intensiv und dies geschieht entspannt und gelöst.

Die SchülerInnen machen die Erfahrung der eigenen Stärke und Souveränität durch selbst erarbeitetes Wissen – das schafft **Selbstvertrauen** und zaubert **Lächeln** der Zufriedenheit auf die Gesichter…

Mit Dialogischem Lernen die Zukunft der Bildung gestalten

Hans-Jörg Opp

Dialogisches Lernen mit den gezeigten Lernstandards vermittelt ein Handwerkszeug, das gewährleistet, die **eigene Unterrichtskonzeption pointierter und effektiver** durchzuführen. Dies beinhaltet sowohl lehrer- als auch schülerzentrierte Unterrichtsformen.

Die kommunikationsorientierten (und stets vernetzten) Lernstandard-Module im Dialogischen Lernen können nicht nur problemlos in neue bzw. bestehende Unterrichtssansätze, wie z. B Selbst organisiertes Lernen (SOL), integriert werden, sondern erleichtern mir oft deren kreative Umsetzung.

Dialogisches Lernen verändert die traditionell passive Rolle der SchülerInnen in eine aktive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten auf kommunikationspädagogischer Grundlage.

Als Lehrer bin ich zunehmend **Begleiter** von Lernsituationen, die die Förderung von **Gesprächs- und Dialogkompetenz** zum Ziel haben. Dabei kommt mir die erworbene Flexibilität und Geistesgegenwart im Dialog zugute:

Bewusste Kommunikation und Kreativität sind die (erlernbaren) Säulen eines lebendigen Unterrichtens!